



PRIVATE PARTNER GOLF

Golf-Deal des Jahres!

Zehn Premium-Golfplätze machen gemeinsame Sache. Die verblüffende Formel: Wer in einem dieser zehn Klubs Mitglied ist, spielt auch auf den anderen neun Anlagen zum Nulltarif. PPG-Präsident Mario Rottaris: «Wir bieten Mehrwert!»

Unter Golfern gibt es momentan zwei Themen: «Hast du deine Impfung schon?» Und: «Hast du eine Abschlagzeit?» Beides ist schwierig zu kriegen. Weil kaum jemand ins Ausland reist und Homeoffice recht unterschiedlich interpretiert wird, sind alle Golfplätze im Land ausgebucht – vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Aber der Eindruck täuscht: Ist Corona überstanden, ist auch der Dichtestress auf den Fairways schnell wieder vorbei. Die meisten Klubs kämpfen gegen den Mitgliederschwund. Die ASGI (Schweizer Verband der unabhängigen Golfer) und die Migros (hervorragende eigene Anlagen ohne teure Mitgliedschaften) bieten neue For-

meln an, die dem Zeitgeist und den Vorstellungen junger Golfer eher entsprechen.

Die Antwort auf diesen Trend? Die Formel PPG! Zehn Premium-Klubs haben sich zur Organisation Private Partner Golf zusammengeschlossen. Der Deal ist hervorragend: Wer bei einem Klub Mitglied ist, spielt auf neun anderen Plätzen gratis und hat dort Member-Status: Frühe Teetime-Reservierungen sind möglich, Turnierteilnahmen meist auch. Die Liste lässt sich sehen, ist eine Art Who's who der Schweizer Golfszene: Engelberg-Titlis, Gstaad-Saanenland, Heidental, Interlaken-Unterseen, Küsnacht, Lavaux, Obere Alp, Goldberg,



DIE QUAL DER WAHL

Sechs von zehn PPG-Klubs: Engelberg (grosses Bild, Loch 11), Gstaad, Goldenberg, Obere Alp und Wallenried (von oben nach unten). Pasta & Co. auf der Küsnachter Golf-terrasse, mit Blick auf Green 18 (Bild rechts).

Wallenried, Wylhof. Die Begeisterung bei den Klubs ist gross. Benji Furrer, der neue Manager bei Neumitglied Engelberg-Titlis: «Wir können für unsere Members die Saison von fünf auf neun bis zehn Monate verlängern. Wir haben dank PPG neue Mitglieder gewonnen.» Smarte Lösung für den Traumplatz am Fuss des Titlis (und auch für Gstaad-Saanenland): Solange noch Schnee liegt auf der Anlage, weicht man einfach auf eine der anderen Anlagen aus.

Präsident von Private Partner Golf ist Mario Rottaris. Rottaris? Der Mann ist eine Legende. Eine Eishockey-Legende. Über 600 Spiele hat er für Fribourg-Gottéron bestritten, sein Dress mit der Nummer 10 hängt in der Arena. Die «10» gehört ihm, wird nicht mehr an einen anderen Spieler vergeben. Heute ist Mario Rottaris Manager beim Golf & Country Club Wallenried im Kanton Fribourg und nach 18 Dienstjahren ein Kenner der Szene: «Die junge Generation steht für Mobilität, will unabhängiger sein und nicht nur im eigenen Klub spielen. Private Partner Golf kommt diesem Bedürfnis entgegen. Findet im eigenen Klub ein Turnier statt oder werden die Greens aerifiziert, kann man unkompliziert auf andere Anlagen ausweichen. Dieses Angebot gibt allen Klubs einen Kick: Wir finden wieder neue Mitglieder.» **URS HELLER**

www.ppg-schweiz.ch

check in.

DIE NEUEN

Vier Klubs sind beim Premium-Verbund PPG neu dabei: Lavaux, Schloss Goldenberg, Obere Alp und Engelberg.

FÜR GOURMETS

Zwei Terrassen-Tipps von GaultMillau: In Gstaad übernimmt Chef Martin Bieri (16 Punkte im «Guarda Val»). Prima Pasta & mehr in Küsnacht. Auch Nicht-Golfer sind willkommen.

